

Anmeldung

Bitte senden oder faxen Sie Ihre Anmeldung an:
Landesvereinigung für Gesundheit Bremen e.V.

Ansgar Haus
Horner Str. 70
28203 Bremen
T.: 0421 – 361 184 94
F.: 0421 – 496 184 94
E-Mail: info@lvgb.de

Name, Vorname.....

Institution.....

Straße.....

PLZ/ Ort.....

Tel/ Fax.....

E-Mail.....

Teilnahme: vormittags ganztägig

Weitere Personen:

Name, Vorname.....

Name, Vorname.....

Teilnahme: vormittags ganztägig

Datum/ Unterschrift.....

Teilnahme und Imbiss sind kostenfrei !

Die Fokustagung „Gesundheitsförderung im Stadtteil“ ist eine Kooperationsveranstaltung des Gesundheitsamtes Bremen, der Landesvereinigung für Gesundheit Bremen e.V. (LVG) und des Regionalen Knotens Bremen: Gesundheitsförderung und soziale Lage.

Gefördert durch:

in FORM

Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung
und mehr Bewegung



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung



Bundesministerium
für Gesundheit

Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung
BZgA

GESUNDHEITSFÖRDERUNG
BEI SOZIAL BENACHTEILIGTEN
www.gesundheitliche-chancengleichheit.de

Die Dokumentation der Veranstaltung sowie weitere Informationen über die Aktivitäten der LVG Bremen und des Regionalen Knotens finden Sie im Internet.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle
in Bremen: 0421 – 361 184 94
www.lv-gesundheit-bremen.de
www.knoten-bremen.de

Gesundheitsförderung im Stadtteil

Fokustagung: Jugendliche

6. Februar 2009
Bremen

Landesvereinigung für Gesundheit Bremen e.V.

 **Gesundheitsamt Bremen**

Fokustagung:

Gesundheitsförderung im Stadtteil

Die Herstellung sozialer und gesundheitlicher Chancengleichheit ist eine zentrale gesellschaftliche Herausforderung, gerade in Ländern und Kommunen mit hohen Armutsquoten.

In der Stadt Bremen leben ca. 75.000 Personen von Hartz IV, darunter mehr als 20.000 Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren. Damit ist nahezu jeder Dritte aus dieser Altersgruppe auf sozialstaatliche Transferleistungen angewiesen. Kindern und Jugendlichen, die in Armut aufwachsen, mangelt es häufig nicht nur an Geld. Oft bekommen sie nicht die nötige Unterstützung in Bildungsangelegenheiten. In problematischen Nachbarschaften werden ihnen zudem gesellschaftlich anerkannte Rollen und Werte kaum vorgelebt.

Die Gesundheit dieser Kinder und Jugendlichen ist in der Regel schlechter als im Durchschnitt. Ihnen fehlt es an (gesellschaftlicher) Anerkennung, nicht selten auch an (elterlicher) Zuwendung. Seelische und körperliche Gesundheit und das Gefühl dazugehören sind wichtige Voraussetzungen, das eigene Leben aktiv zu gestalten und Perspektiven zu entwickeln. Hier setzt die Fachtagung an.

Kinder und Jugendliche sind in der Kita, in der Schule, in Freizeiteinrichtungen, auf der Arbeit, im Verein oder in vielen Fällen auch auf der Straße anzutreffen. Gerade unter Jugendlichen stehen das eigene Lebensgefühl und die Akzeptanz in der peer group im Mittelpunkt. Ihre Gesundheit ist für viele von ihnen ein „unkaputtbare“ Gut.

Hier ist es Aufgabe der Bezugspersonen und Träger, Angebote zu entwickeln, die die Jugendlichen annehmen und die sie dazu ermutigen, ihr Wissen um (gesunde) Ernährung, ihre Kompetenz im Umgang mit Stresssituationen zu erweitern und ihr Interesse an Bewegung zu fördern.

Auf dieser Veranstaltung werden Beobachtungen und Ansätze aus verschiedenen Professionen und Institutionen zusammengetragen und diskutiert. Ziel ist die gemeinsame Definition vorrangiger Handlungsfelder und die Initiierung vernetzter Aktivitäten, insbesondere im Setting Stadtteil.

Vormittag

- 09:00 Begrüßung**
Dr. Frank Stümpel
Gesundheitsamt Bremen
Prof. Dr. Petra Kolip
Landesvereinigung für Gesundheit Bremen
- 09:30 Die Gesundheit von Jugendlichen: eine Herausforderung für die Stadtteilarbeit?**
Eberhard Zimmermann
Gesundheitsamt Bremen
Sozialpädiatrische Abteilung
- Stadtteile machen sich stark für Gesundheitsförderung**
Dr. Bettina Reimann
Deutsches Institut für Urbanistik
Berlin
- 11:00 Pause**

- 11:15 Handlungsansätze und Bedarf im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit**

Dr. Michael Schwartz
Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales
Referatsleitung Kinder- und Jugendförderung

- 12:00 Mittagspause**

- 13:00 Gesundheitsförderung konkret**

Was läuft zum Thema Gesundheitsförderung ?

Gedanken aus Sicht der suchtpreventiven Stadtteilarbeit

Liane Adam
Landesinstitut für Schule, Gesundheit und Suchtprävention

Aktionsbündnis - Leben in Bewegung Bewegungsförderung im Stadtteil

Gudrun Zimmermann
LVG Bremen
Marianne Miszewski
Frauengesundheitstreff Tenever

- 14:00 Diskussion und Resumée: Gesundheitsförderung im Stadtteil mit und für Jugendliche: wo und wie können Stadtteile ansetzen?**

- 15:00 Ende**

Moderation: Prof. Dr. Petra Kolip

**Veranstaltungsort
Gesundheitsamt Bremen, Pavillion
Anmeldung erbeten.**